

Finera - Dawn of the Dark

Von Kalliope

Kapitel 10: Mit Schirm, Charme und Melone

4. Oktober

- Summer -

Am nächsten Morgen fühlte Summer sich ausgeschlafen und wieder ganz gesund. Gleich nach dem Aufstehen wählte sie ein trendiges Oberteil, packte den Rest in den Rucksack zurück und verschwand im Gemeinschaftsbadezimmer der Etage, das sie blockierte, bis Henry energisch an die Tür klopfte.

Unten in der Kantine des Pokémoncenters entdeckte sie Bryce Dearing beim Frühstück, wie er über seinem ComDex saß und augenscheinlich in Gedanken versunken war. Sein ComDex hatte exakt dieselbe Farbe wie ihr eigener und passte gut zu Bryce' grünem Auge. „Guten Morgen“, begrüßte sie ihn und setzte sich zu ihm an den Tisch.

Bryce schaute verwirrt auf, brauchte einen Moment, bis er Summer zuordnen konnte, dann nickte er ihr zu. „Summer, richtig? Wie geht es deiner Erkältung?“

„Danke der Nachfrage, es ist alles wieder in Ordnung.“ Stolz hielt sie ihm ihren linken Arm hin, an dem sich ihr eigener ComDex befand und wie eine etwas klobige Uhr wirkte. „Wir haben uns für das gleiche Modell entschieden, cool oder?“ Da bemerkte sie, dass das kleine Symbol für Nachrichten am oberen Bildschirmrand blinkte. Sie hatte den Benachrichtigungston ausgestellt und gar nicht darauf geachtet. „Ups, meine Mom hat mir gestern geschrieben. Sie ist bestimmt sauer, weil ich ihr noch nicht geantwortet habe.“

„Dann solltest du das schnell nachholen.“

Sie nickte grinsend, stand auf und ging zum Frühstücksbüffet, während sie die Nachricht las: *Rain geht es gut, sie ist auch in Illumina City. Vielleicht könnt ihr euch dort treffen? Viel Spaß, Mom + Dad*

Ihre Eltern wussten ja noch gar nicht, dass sie eine Notlandung machen mussten und Henry und sie in Nouvaria City waren! Summer tippte eine kurze Antwort ein, dann bediente sie sich am Büffet und nahm wieder neben Bryce Platz. „Was machst du da eigentlich?“

„Ich überlege mir eine neue Strategie für Enekoro. Bisher habe ich es eher defensiv kämpfen lassen und ich stelle den Trainingsplan um.“

„Apropos Enekoro, ich würde zu gerne mal gegen dich kämpfen.“

Er nippte an seinem Mineralwasser und zog die Augenbrauen nach oben. „Du bist noch Jungtrainerin oder?“

„Aber nicht so schwach, wie du vielleicht denkst!“ Lächelnd fuchtelte sie mit dem

Messer vor ihm herum. „Jurob und Onix sind nicht zu unterschätzen.“

Bryce schien zwar nicht wirklich begeistert zu sein, aber da Summer ihn nervte, stimmte er zu und erklärte, dass er direkt nach dem Kampf Richtung Illumina City aufbrechen wollte. Als auch Henry zu ihnen stieß, begrüßte er ihn höflich, brachte dann sein Tablett weg und zog sich in eine ruhige Ecke im Foyer zurück.

Als Bryce und sie sich auf dem Trainingsfeld hinter dem Pokémoncenter gegenüber standen, überlegte Summer, ob sie sich wirklich mit einem ausgebildeten Ass-Trainer messen wollte – und entschied sich natürlich dafür. Bryce wollte, dass sie ihre beiden Pokémon benutzte, während er nur Enegoro hatte, aber Summer wollte ihm zeigen, dass er ihr nicht überlegen war.

Henry nickte ihnen zu, stellte sich an die Seitenlinie und eröffnete als Schiedsrichter den Kampf.

Summers Onix materialisierte sich auf ihrer Hälfte des Feldes, brummte einen tiefen Basston und rollte sich zusammen. Die Felsnatter war beinahe neun Meter groß und so gigantisch und schwer, dass Summer ihren Starter nie im Haus hatte herauslassen dürfen. Doch hier auf dem Kampfplatz störte Onix niemanden.

Enegoro war elegant, besaß seidiges, gepflegtes Fell und leckte sich eine Pfote, während es Onix kritisch musterte. Dann gab Bryce auch schon den ersten Befehl. „Charme!“ Das Normalpokémon plusterte sein Fell auf, machte Onix schöne Augen und dessen Angriffskraft sank.

„Onix, lass dich nicht beirren, setz Härtner ein!“ Ihr Pokémon verstärkte seine Verteidigung, indem es sich Zeit nahm, um seine Gesteinshaut zu härten.

Doch Enegoro war keinesfalls untätig. Auf Bryce' Befehl hin sprang es auf Onix zu, nutzte einen passenden Moment und benutzte Finte. Zwar verursachte die Unlichtattacke nur einen neutralen Schaden auf Onix' Typen, doch Enegoro besaß ein höheres Level, war besser trainiert und stärker, sodass Onix schmerzhaft das Gesicht verzog und sich aufbäumte.

„Los, Klammergriff!“

„Ausweichen!“

Onix versuchte das schnellere Enegoro zu packen, brauchte jedoch mehrere Versuche, bis es den zierlichen Körper erwischte und zudrückte, woraufhin Enegoro aufschrie und sich verbittert zu befreien versuchte. Allerdings schien es sich eher der Bewegungsfreiheit wegen aus seiner Lage befreien zu wollen, denn großen Schaden nahm Enegoro durch diese Attacke nicht.

„Beende es mit Eisstrahl!“

Erschrocken riss Summer die Augen auf, als Enegoro die Eis-Attacke abfeuerte und ihr Onix besiegt in sich zusammen sank. Sie zog ihren Starter zurück und betrachtete nachdenklich den Pokéball. Dass Bryce ein starker Gegner war, hatte sie gewusst, aber dass er an TM-Attacken gekommen war, wusste sie nicht. Nun, jetzt war sie auf jeden Fall schlauer. Bekam man diese seltenen Attacken in der Pokémon Tec zur Verfügung gestellt? Bereits leicht gefrustet entließ sie ihr Jurob und befahl eine Kopfnuss.

Zeitgleich griff Enegoro mit Stromstoß an und die Runde war schnell vorbei. Jurob wurde schwer getroffen, sank zuckend zu Boden, während Enegoro den Rückstoßschaden einsteckte und leichtfüßig zu Bryce trottete.

Kopfschüttelnd zog Summer auch ihr zweites Pokémon zurück. „Ich habe mich immer für eine gute Trainerin gehalten, aber du bist eindeutig besser. *Viel* besser.“

Bryce schien das Kompliment unangenehm zu sein. Statt zu antworten kümmerte er sich um sein Pokémon und zog es in einen Mondball zurück.

„Er hat einfach mehr Erfahrung als du“, versuchte Henry sie zu besänftigen. „Lass den Kopf nicht hängen. Du hast zwei Orden in Turfu erkämpft, du bist gut.“

„Ja, weil ich den Typenvorteil hatte“, erwiderte Summer achselzuckend und wandte sich wieder an Bryce. „Benutzt du viele TMs? Die sind doch recht teuer und gar nicht überall zu haben.“

„Eine TM haben wir alle während der Schulzeit erhalten. Stromstoß habe ich dann zum Abschluss von meinen Eltern geschenkt bekommen. Turtok kann keine TM-Attacken.“

„Aber es ist noch stärker als Enegoro, nicht wahr?“ Wie sollte sie denn alle Orden von Kalos erkämpfen und anschließend in der Liga besser sein als Bryce? Er hatte einen Vorsprung, der ihr wie eine unüberwindbare Hürde vorkam.

Bryce räusperte sich und schob seine Brille zurecht. „Nun ja ... ja. Es ist noch stärker, aber deswegen gehorcht es mir ja nicht mehr. Ich bin kein so toller Trainer, wie du denkst. Wie dem auch sei.“ Sein Blick wanderte in den wolkenverhangenen Himmel. „Ich werde jetzt losziehen. Sieht ganz nach einem Regenschauer aus. Zum Glück habe ich meinen Regenschirm dabei und genug Proviant. Schwester Joy hat eine riesige Lieferung an Melonen bekommen, ihr solltet euch auch etwas davon nehmen, schmeckt köstlich.“

„Ja, mal schauen.“ Summer verabschiedete sich von Bryce und lehnte sich an Henry, als der andere Trainer verschwunden war. „Das ist sowas von frustrierend.“

„Seit wann lässt du dich so schnell unterkriegen?“ Henry knuffte sie in die Seite, „Tue ich gar nicht“, antwortete Summer und zog eine Grimasse. „Ich muss einfach mehr trainieren und den Krabbelorden erkämpfen, dann geht es mir bestimmt besser.“

Henry nickte. „Aber zuerst wirst du deine Pokémon bei Schwester Joy abgeben. Heute Nachmittag stelle ich dir gerne Nachtara als Trainingspartner zur Verfügung.“

„Nee, lass mal. Ich suche mir ein paar wilde Käferpokémon und die müssen dann ausbaden, dass ich jetzt verloren habe.“ Summer zwinkerte, kicherte dann und ging durch die Hintertür zurück ins Pokémoncenter, um sich für die nächste Trainingseinheit zu wappnen.